

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Petro und sprechen  
also. Voller meister  
enhat mit vergolten  
Zol. Und Petrus ant-  
wortet yme also. Ist  
es also re sagent und  
do erkam zu huse do  
sprach in ihu zu ersten  
an. Und sprach. Sy-  
men von llem nennent  
die künig der erden den  
Zol. Oder den zins von  
reyn binden oder von de  
feoulben. Do antwortet  
ym Petrus von den feo-  
den. Do antwortet ym  
ihesus. Darumb sint  
die kinder frey. Doch  
das wir sin mit begere-  
ent. So gangt zu de  
meer. Und wufft dñi-  
en engel darin. Und  
der erst vifz. Der dar-  
in komet. Den nym  
und tu ym den mont  
vff. Do vmden ein-  
en pfennig den nym  
und gib in für mich  
und für dich.

200  
In  
Dise Epistel schribet  
vns sanctus paulus an de  
rümzuehenden Simeone

**B**üder wer-  
dent ermi-  
wert in de  
geyst ußs  
gemütes und dñit an eine  
menschen - der noch gott  
geschaffen ist in rechtikeit  
und in heilikeit. Der  
worheit der vmb werf-  
fent von vch die lügen  
und sprechen die wor-  
heit ußs vechlicher zu  
sinem nechsten. Wan wir  
sint gelider vnderonand  
züent mit und enfünd-  
ent mit und die synne  
enye nicht ander vff uß-  
een zorn. Ir süllent dem  
tufel kein stat geben. Do  
do gestolen hab. Der en-  
stelle mi mit me. Sind  
erbeite mit sinen handen.  
Das gut ist das er habe  
Das er müg geben dem  
die es not habent.